

# SOTA-QTC

## Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC  
Försterweg 8, 09437 Börnichen  
E-Mail: dl2hsc@darc.de



## ■ Alpenaktivitäten

Andy, DL2DVE, berichtet: „Am 1.5.06 sollte es auf den Osterfelderkopf (DL/WS-039) gehen. Leider fuhr die dortige Bergbahn nicht, so dass wir ein Ausweichziel suchen mussten – die nächstgelegene Bahn führte auf die Zugspitze (DL/WS-001).

Bei Sonnenschein, Temperaturen um die 0 °C und heftigen Windböen wurde die Groundplane (5 m aus den inneren Elementen eines alten Spieth-Mastes) an den Zaun der Aussichtsplattform fixiert, ein Rucksack diente als Abstandshalter. Dazu kamen drei Radials mit je 10 m Länge, die mit variabler Spule auf Resonanz gebracht wurden. CQ-Rufe auf 7030 kHz sorgten für eine ziemliche Resonanz. Zum Abschluss standen 37 QSOs in CW auf 7, 10 und 14 MHz im Log.

## ■ SOTA-Meeting in Markt Schwaben

Am 11.5.06 trafen sich erstmals SOTA-Interessierte im Raum München (Markt Schwaben). Man tauschte Erfahrungen rund ums Bergfunk aus, gab praktische Tipps zu Antennen und Batteriekonzepten sowie zu den eingesetzten Transceivern, wie Norcal-40, FT-857, FT-817 oder IC-706. Auch über das SOTA-Wertungssystem kam es zu einem Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmer nahmen sich zur SOTA-Sommerwanderung am 10. und 11.6.06 vor, einige Alpengipfel zu aktivieren.

Eine weitere Zusammenkunft findet schon am 20.7.06 statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei dl2dve@darc.de.

## ■ Mittelgebirgstouren

Wolfgang, DH3ZK, unternahm am 23. und 24.5.06 eine Harztour, auf der er zehn Gipfel aktivierte (DL/SA-001, 002, 003, 040, 041, 014, 009, 005, 006, 010). Mit den dabei erreichten Punkten und insgesamt 74 QSOs setzte er sich erneut an die Spitze der Punkteliste. In Thüringen war Roberto, DJ2AY, im Mai auf 21 Gipfeln (in der Mehrzahl 10-Punkte-Gipfel) unterwegs und überschritt damit die 2000-Punkte-Marke.

Lennart, DL2BUE, nutzte einige freie Tage vor Himmelfahrt und war mit seiner XYL im Erzgebirge in Sachen Sächsischer Bergwettbewerb unterwegs (DL/SX-007, 009, 012, 020, 127, 003, 005, 010, 028, 024).

Bernd, DH0DK, bereiste das Osterzgebirge und die Sächsische Schweiz, um Gipfel dieser Region für SOTA und den Sächsischen Bergwettbewerb (detaillierte Ausschreibung unter [www.dl2to.de/SBW/sc/SBW.htm](http://www.dl2to.de/SBW/sc/SBW.htm)) zu erklimmen.

Ich selbst nutzte den Mai, um einige Berge für diesen Wettbewerb zu aktivieren (16 Gipfel, 196 Verbindungen), die ich bereits im Winterhalbjahr besucht hatte (deshalb eine „Null-Punkte-Aktivierung“ in der Liste).

Daniel, DH8DX, und Klaus, DF2GN, sind weitere OMs, die in Thüringen bzw. Baden-Württemberg Aktivitäten zeigten. Klaus nutzt dabei, zur großen Freude der G- und EI-OMs, ausschließlich Kurzwelle und CW.

## ■ Bergjäger

Ohne sie, die Chaser, würde gar nichts gehen. John, GW4BVE, ist einer derjenigen, denen keine „CQ SOTA“-Rufe auf Kurzwelle entgehen. Er arbeitete bereits etwa 2500 Bergstationen und erreichte damit knapp 10 000 Punkte in der Jägerliste. In DL darf man fast sicher sein, dass Bernd, DH0DK, Steffen, DL4ALI, Volker, DL3VTL oder Steffen, DL3JPN, um nur einige zu nennen, auf einen Anruf auf Kurzwelle oder UKW vom Berg antworten.



Typische Bergfunkausrüstung für zünftige SOTA-Aktivitäten  
Foto: SOTA-DL

Mit den steigenden Aktivitäten auf Kurzwelle, besonders um die Frequenz 7030 kHz, ist es auch ausgesprochenen Flachländern und Stubenhockern möglich, Bergaktivitäten zu loggen und an SOTA vom Tal aus teilzunehmen. Ein Eintrag in die Onlinedatenbank ([www.sota.org.uk](http://www.sota.org.uk)) ist nach einer minimalen Anmeldeprozedur möglich und sollte wahrgenommen werden, um die Teilnahme am SOTA-Programm zu dokumentieren.

In SOTAwatch (<http://sotawatch.sota.org.uk/activations.php>) kann man sich über geplante Aktivitäten informieren; Spots (<http://sotawatch.sota.org.uk/spots.php>) zeigen ähnlich dem DX-Cluster gerade laufende Aktivitäten an.

## ■ Routenplanung

Mit der Anzahl der gelisteten Berge steigt gleichzeitig die Nachfrage nach Informationsmaterial. Neben dem üblichen Kartenmaterial lohnt es sich, z.B. Google Maps (<http://maps.google.de>) zu testen. Die Hybriddarstellung von Karte und Satellitenbild gibt einen guten Überblick über die zu erwartenden Bedingungen in unbekannten Gegenden, denn hoch aufgelöste Bilder sind eine nicht zu unterschätzende Planungshilfe.

Das Kartenmaterial auf den TOP25-CDs oder -DVDs eignet sich ebenfalls hervorragend zum Erstellen von Wanderwegen sowie zum Ausdrucken der Karten. Geloggte GPS-Daten (für Selbstbauer, z.B. GPS-Maus und Datenlogger MPL-3440, [www.mydarc.de/dl3hrt](http://www.mydarc.de/dl3hrt)) lassen sich als Overlay einbinden, um die Tour nachvollziehen zu können. Wer sowieso schon GPS dabei hat, sollte seine Position auch über APRS bekanntgeben.

Vielen Dank für die Zuarbeiten an DL2DVE und DH3ZK.